



# AMTSBLATT DES OSTALBKREISES

18. März 2016  
44. Jahrgang, Nr. 11  
[www.ostalbkreis.de](http://www.ostalbkreis.de)

Foto:  
©mindscanner -  
Fotolia



## FÖRDERANTRÄGE FÜR DEN BREITBAND AUSBAU SIND AUF DEN WEG GEBRACHT

**Für die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Lebens- und Wirtschaftsraumes Ostalbkreis ist der Auf- und Ausbau einer leistungsfähigen und glasfaserbasierten Kommunikationsinfrastruktur von zentraler Bedeutung. Die Landkreisverwaltung hat jetzt beim Land Baden-Württemberg Förderanträge mit einem Zuschussvolumen von über 36 Mio. Euro eingereicht. Damit soll in den kommenden drei Jahren ein lückenloses und ausfallsicheres Backbone-Netz entstehen, das die Basis für die Anbindung der Städte und Gemeinden ans schnelle Internet bildet.**

Begriffe wie Industrie 4.0, Cloud Computing oder Smart Home machen deutlich, dass der Bedarf

nach schnellem Internet mit hohen Bandbreiten in vielen Lebens- und Arbeitsbereichen rasant wächst. Der Ostalbkreis mit seinen Städten und Gemeinden nimmt sich dem Thema engagiert an, zumal gerade im ländlichen Raum oftmals ein sogenanntes Marktversagen beim Ausbau durch die privaten Telekommunikationsunternehmen zu beklagen ist. „Um die Position der öffentlichen Hand in diesem Bereich zu stärken, haben wir daher auch den Verbund Komm.Pakt.Net mitgegründet, dem neben dem Ostalbkreis noch sieben weitere Landkreise angehören“, so Landrat Klaus Pavel. Beim Ausbau wird gezielt auf Glasfaser gesetzt, um die Breitbandinfrastruktur langfristig auf den

steigenden Bedarf auszurichten. Denn aus Sicht des Landrats macht es keinen Sinn, öffentliche Mittel in veraltete Technologien zu investieren.

Mit einer kreisweiten Breitbandnetzplanung als Modellprojekt des Landes Baden-Württemberg hat der Ostalbkreis sowohl für den Ausbau des Backbone-Netzes als auch für die Verteilnetze auf Gemeindeebene bereits eine wichtige Basis gelegt. Demnach erstreckt sich das gesamte Backbone-Netz über eine Strecke von ca. 1.100 km. Davon sind 374 km neu zu bauen, die restlichen Strecken können über bereits vorhandene Infrastrukturen, z. B. von Versorgern, abgedeckt werden. Hier wird derzeit geprüft, auf welchen Trassen der Ostalbkreis Infrastrukturen pachten kann.

In der jüngsten Sitzung des Kreistags am 23. Februar 2016 wurde der Beschluss gefasst, dass der Landkreis die Kosten für den Ausbau des Backbones übernimmt. Neben weiteren Planungsleistungen umfasst dies die Tiefbaumaßnahmen einschließlich der Einbringung der Leerrohrinfrastruktur mit Glasfasereinzug sowie die Errichtung der notwendigen Gehäuse zur Unterbringung der aktiven Technik (PoP-Standorte = Point of Pre-

sence). Das neu aufzubauende und anzupachtende Netz soll dann über den Verbund Komm.Pakt. Net zum Betrieb ausgeschrieben werden.

Um den Ausbau im geplanten Zeitrahmen von rund drei Jahren auch stemmen zu können, hat der Ostalbkreis jetzt Förderanträge beim Land Baden-Württemberg eingereicht. Die aktuelle Breitbandrichtlinie des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bietet dazu unterschiedliche Förderschienen, die nun für Neubau und Pacht genutzt werden. Die beantragte Fördersumme beläuft sich dabei auf über 36 Mio. Euro. Das Ministerium kann außerdem im Einzelfall erhöhte Fördersätze von bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten eines Vorhabens genehmigen, wenn der Nachweis einer schwierigen Topografie oder Siedlungsstruktur gelingt. Auch dafür hat der Ostalbkreis einen Antrag gestellt, da in weiten Teilen des Landkreises entsprechend herausfordernde Strukturen gegeben sind. Der Landrat ist zuversichtlich, dass sich die mögliche Fördersumme dann sogar noch steigern könnte und ein erhöhter Fördersatz auch den einzelnen Städten und Gemeinden bei ihren Ausbauprojekten zugute kommt.

Der Kreiswahlausschuss tagte am 17. März im Aalener Landratsamt.



## ENDGÜLTIGES WAHLERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL IM OSTALBKREIS

Landrat dankt allen Wahlhelfern

**Der Kreiswahlausschuss hat am Donnerstag, 17. März 2016 unter Vorsitz von Landrat Klaus Pavel das endgültige Wahlergebnis der Landtagswahl im Ostalbkreis festgestellt. Gegenüber dem am Sonntag, 13. März vorläufig festgestellten Ergeb-**

**nis ergaben sich im Wahlkreis 26 Aalen marginale Veränderungen.**

Demzufolge brachte es

- im Wahlkreis 25 Schwäbisch Gmünd bei einer Wahlbeteiligung von 71,8 %

die CDU im Ostalbkreis auf 31,4 Prozent, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf 25,6 Prozent, die Alternative für Deutschland auf 16,2 Prozent, die SPD auf 13,6 Prozent, die FDP auf 7,1 Prozent und DIE LINKE auf 2,8 Prozent. Alle übrigen Parteien kamen zusammen auf 3,3 Prozent Stimmanteil,

- im Wahlkreis 26 Aalen bei einer Wahlbeteiligung von 70,6 %

die CDU im Ostalbkreis auf 35,4 Prozent, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf 25,9 Prozent, die Alternative für Deutschland auf 14,5 Prozent, die SPD auf 12,0 Prozent, die FDP auf 6,2 Prozent und DIE LINKE auf 3,1 Prozent. Alle übrigen Parteien kamen zusammen auf 2,9 Prozent Stimmanteil.

„Die Landtagswahl am vergangenen Sonntag ist gut verlaufen“, stellte Landrat Pavel zum Ablauf

der Wahlhandlungen im Ostalbkreis fest. „Ich danke herzlich all denjenigen, die mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Wahl befasst waren. Die gute Wahlvorbereitung sowie die zügige Durchführung und Auswertung haben es ermöglicht, dass die vorläufigen Wahlergebnisse am Sonntagabend schnell ermittelt werden konnten.“ Der Dank des Landrats richtet sich auch an alle Wählerinnen und Wähler, die ihr Wahlrecht wahrgenommen haben: „Sie haben Ihr wichtigstes Recht in unserem demokratischen Staatswesen wahrgenommen und damit die Zusammensetzung des Landtags mitbestimmt! Den gewählten Mitgliedern des Landtags gelten meine herzlichen Glückwünsche. Der Presse danke ich für die wiederum gute publizistische Vorbereitung der Wahl und für die umfangreiche Berichterstattung.“



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

## Bundesverkehrswegeplan 2030

ENTWURF  
März 2016

### MINISTER DOBRINDT PRÄSENTIERT BUNDESVERKEHRSWEGEPLAN 2030

„B 29 neu“ von Röttingen bis Nördlingen und B 29 a Unterkochen - Ebnat sind im „Vordringlichen Bedarf“

Bundesminister Alexander Dobrindt hat am 16. März 2016 den neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2030) vorgestellt. Der Bundesverkehrswegeplan legt fest, in welche Straßen-, Schienen- und Wasserstraßen der Bund bis 2030 investiert. Die B 29 neu von Röttingen bis Nördlingen und

die B 29 a Unterkochen - Ebnat wurden in den „Vordringlichen Bedarf“ aufgenommen.

Die Ortsumfahrung Mögglingen und der Streckenabschnitt Essingen - Aalen im Zuge der B 29 sind bei den „Laufenden und fest disponierten Projekten“ gelistet. Die B 29 zwischen Schwäbisch

Gmünd und Aalen mit den Abschnitten Schwäbisch Gmünd - Hussenhofen, Hussenhofen - Böbingen und Böbingen - Mögglingen haben ebenfalls Aufnahme in den „Vordringlichen Bedarf“ gefunden.

Bei der Vorstellung des BVWP sagte Alexander Dobrindt: „Der neue Bundesverkehrswegeplan ist das stärkste Investitionsprogramm für die Infrastruktur, das es je gab. Bis 2030 investieren wir 264,5 Milliarden Euro, mit denen wir unsere Verkehrswege modernisieren, unsere Infrastruktur vernetzen und Mobilität in Deutschland beschleunigen. Mit den Rekordmitteln aus meinem Investitionshochlauf hat der BVWP 2030 eine klare Finanzierungsperspektive. Dabei setzen wir klare Prioritäten: Wir stärken das Prinzip Erhalt vor Neubau und investieren rund 70 Prozent in den Erhalt.“

Der BVWP 2030 setzt auf fünf wesentliche Innovationen:

#### 1. Klare Finanzierungsperspektive

Investitionsmittel und Projekte sind synchronisiert, so dass alle Projekte des vordringlichen Bedarfs im Zeitrahmen des BVWP 2030 umgesetzt werden können.

#### 2. Erhalt vor Aus- und Neubau

69 Prozent der Gesamtmittel fließen 2016 – 2030 in den Erhalt der Infrastruktur (BVWP 2003: 56 Prozent)

#### 3. Klare Prioritäten

Stärkung der Hauptachsen und Knoten und damit der Leistungsfähigkeit des Gesamtnetzes: 75 Prozent der Mittel für Straßenprojekte gehen in großräumig bedeutsame Vorhaben, 25 Prozent gehen in die regionale Erschließung.

#### 4. Engpassbeseitigung

Fokussierung der Investitionen auf die Beseitigung von Engpässen auf den Hauptachsen, um den Verkehrsfluss im Gesamtnetz zu optimieren. Rund 1.700 km Engpässe auf Autobahnen und rund 700 km Engpässe auf Schienenstrecken werden beseitigt.

#### 5. Breite Öffentlichkeitsbeteiligung

Erstmals konnten sich Bürgerinnen und Bürger am BVWP beteiligen – von der Grundkonzeption über Projektvorschläge bis zum Entwurf, der ab 21. März für sechs Wochen öffentlich ausliegt. Auch der Umweltbericht zum BVWP 2030 wird veröffentlicht.

Der BVWP 2030 enthält rund 1.000 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 264,5 Milliarden Euro, 91 Milliarden Euro mehr als der BVWP 2003. Davon entfallen 49,4 Prozent auf die Straße, 41,3 Prozent auf die Schiene und 9,3 Prozent auf Wasserstraßen. Die Neubauprojekte sind nach nationalem Prioritätenkonzept als „Vordringlicher Bedarf“ (VB) eingestuft, darin gekennzeichnet die Projekte zur Engpassbeseitigung (VB-E).

Die Öffentlichkeit kann sich an der weiteren Entwicklung des Entwurfs zum Bundesverkehrswegeplan 2030 beteiligen. Ab 21. März liegt das Konzept offen aus, Eingaben können online gemacht werden. Nach Abschluss der sechswöchigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird der BVWP 2030 überarbeitet und vom Kabinett beschlossen.

Den BVWP 2030 und alle Informationen zur Beteiligung gibt es zum Download unter: [www.bvwp2030.de](http://www.bvwp2030.de)

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Sitzung des Kreistags am 22. März 2016

Am Dienstag, 22. März 2016, findet um 15:00 Uhr im Kreishaus in Aalen, Großer Sitzungssaal, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, die nächste öffentliche Sitzung des Kreistags statt.

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bürgerfragestunde
3. Angebotsverbesserung auf der Remsbahn im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) durch die Weiterführung des Halbstundentaktes des Metropolexpress zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen
4. Bericht der Rektorin der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd zu möglichen Weiterentwicklungen hinsichtlich der Gymnasiallehrerbildung

5. Beteiligung des Ostalbkreises an einer gemeinnützigen Gesellschaft zum Betrieb der Europäischen Ausbildungs- und Transferakademie Ellwangen (Jagst) im Rahmen der Kreisentwicklungs- und RegioWIN-Strategien zur Fachkräftesicherung 2030
6. Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch-Neugestaltung des Bucher Stausees
7. Beauftragung der Architekten- und Ingenieurleistungen für die Sanierung des Zentral-OPs am Ostalb-Klinikum
8. Besetzung der Stelle der Leitung des Geschäftsbereichs Geschäftsstelle Kreistag
9. Versetzung in den Ruhestand von Herrn Reinhold Schüler
10. Annahme von Spenden und Sponsoring
11. Sonstiges / Bekanntgaben
12. Anfragen der Kreistagsmitglieder
13. Frageviertelstunde